

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Warnungen der Wissenschaft, von Bewohnern sowie Gesundheits- und Tourismus-Fachleuten ernst nehmen - Genehmigungen für das Steinkohlekraftwerk Lubmin aussetzen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- dem Verlangen von Wissenschaftlern nach einem Sofortaufschub aller Genehmigungen für das in Lubmin bei Greifswald geplante Steinkohlekraftwerk nachzugeben und
- stattdessen unter Einbeziehung von Fachleuten der Universitäten Greifswald und Rostock sowie von Umweltverbänden Möglichkeiten für die Errichtung eines Energieparks („Mix“ aus alternativen Energiequellen) auszuloten und umzusetzen.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Der Bau des Steinkohlekraftwerkes Lubmin birgt für die Greifswalder Boddenlandschaft große ökologische Risiken, die von den Forscherinnen und Forschern der Universität Greifswald in ihrem „Appell an die politische Vernunft und Zukunftsverantwortung“ vom 11.01.2008 dargelegt worden sind. Fachleute von Umweltverbänden, Vertreter der Gesundheits- und Tourismusbranche sowie weite Teile der Bevölkerung haben sich in den vergangenen Monaten in gleicher oder ähnlicher Weise geäußert.

Der Konzern DONG Energy selbst ist durchaus nicht nur auf die Errichtung von Steinkohlekraftwerken spezialisiert, sondern beteiligt sich in Dänemark und Großbritannien an der Errichtung von Windkraftanlagen und an der Erprobung der Nutzung anderer Energiequellen. Darüber hinaus liegen in der Bundesrepublik Deutschland Konzepte für Energieparks als Alternative zu Steinkohlekraftwerken vor.

Mit den Universitäten Greifswald und Rostock befinden sich Forscher- und Forschungskapazitäten überdies in räumlicher Nähe, womit für die Konzipierung und Erprobung entsprechender Anlagen eine entscheidende Voraussetzung gegeben ist.